



KSV Hessen Kassel

präsentiert
von



**DER
VERSICHERUNGS-
SPEZIALIST**

**JETZT BEI DER
MEG AG BEWERBEN!**
Telefon (0561) 31 666 40
oder www.MEG24.de

Nach Leidenszeit zum Löwen-Senkrechtstarter: Dominik Suslik „Der Teamgeist macht uns stark.“

Bereits mit 21 Jahren hat Dominik Suslik im Fußball mehr mit- und vor allem durchgemacht als mancher Routinier. Im Stenogrammstil: Mit 14 (!) Jahren bei den Seniores der TSG 1860 Münden in der Landesliga mittrainiert, als Jugendlicher Probetraining beim FC Bayern und eines der besten 50 Talente in Deutschland seines Jahrgangs, dann Langzeitverletzungen, Rehamaßnahmen, wieder rankämpfen und im vergangenen Herbst der ersehnte Fußball-Frühling für den Studenten = Stammspieler in der Innenverteidigung beim KSV Hessen. Seitdem ist "Lucio", wie ihn die Fans getauft haben, nicht mehr dort wegzudenken. Mit ihm kam nebenbei die Erfolgsserie des KSV Hessen. Die Löwen schafften es – seit der Innenverteidiger mit der Nr. 15 in der Stammsformation steht – neben dem Aufstieg in die Regionalliga, seither 24 Mal in Folge in Liga-Spielen ungeschlagen und zumeist ohne Gegentor zu bleiben. So spielt man mit einem Studenten im Team erfolgreich Fußball. KSV-Pressereferent Herbert Pummann führte mit dem sympathischen Denker Dominik das folgende Interview.

¿ Dominik, seit Du ab dem 4. November 2005 in der Stamm-Elf des KSV Hessen mitwirkst, seid ihr unbesiegt. Was bedeutet Dir das persönlich?

Dominik Suslik: "Ich bin zufrieden mit meiner Leistung im letzten halben Jahr der Oberliga, auch wenn ich das in der Regionalliga noch nicht sagen kann. Doch ich bin Kämpfer. Ich empfinde es als Genugtuung und Belohnung, weil ich lange verletzt war und davor die vier Jahre die meiste Zeit in Reha-Zentren verbracht habe. Was mir jedoch andererseits viele gute Kontakte bescherte und wodurch ich ja auch mein Studium ausgerichtet habe".

¿ Du hast nach diversen, zudem schwerverwiegenden, Verletzungen als junger Spieler eine wahre Leidenszeit hinter Dir. Wie bist Du mental damit umgegangen?

Dominik Suslik: "Ich hatte zwischenzeitlich mehrfach gedanklich das Handtuch geworfen. Denn als oberstes Gebot gilt die Gesundheit. Doch ich treibe zu gern Sport und wollte deswegen schnell wieder fit sein. Entscheidend in solchen Phasen war für mich, sich an schöne Momente des Fußballs zu erinnern".

¿ Was meinst Du da konkret auf Dich bezogen?

Dominik Suslik: "Für mich bedeutet Fußball, dass er ein Mannschaftssport ist. Das macht auch den KSV Hessen aus und stark. Diesen Teamgeist zu spüren und zu pflegen. Ich wollte dieses Jahr mit dem Aufstieg schon aufhören, doch mir gefällt es in dieser funktionierenden Mannschaft. Ich bin kein Individual-Sportler, obwohl ich gern auch mal allein bike oder ins

Fitneßstudio gehe. Doch immer mit dem Ziel auf die fußballerische Leistung mit und in der Mannschaft. Egal, ob das in der Regionalliga ist oder in unteren Ligen. Ich denke, ich war ja auch einer der wenigen Spieler, die von oben kamen und in der zweiten Mannschaft Vollgas gegeben haben, weil ich mich auch dort wohl fühlte. Als ich es in die Erste schaffte, wollte ich immer und unbedingt in die Regionalliga aufsteigen. Wir haben es dann geschafft, weil das Gefüge in der Mannschaft stimmt."

¿ Du bist einer, der auch dank der gemachten gesundheitlichen Erfahrungen, über den Fußball hinaus denkt und Prioritäten setzt. So ist Dir Dein Studium sehr wichtig. Wie läßt sich das mit dem Fußball unter professionellen Trainings-Bedingungen eines Regionalliga-Teams realisieren?

Dominik Suslik: "Sehr schwierig. In der Saison-Vorbereitungszeit im Juli war außerdem gerade Klausurphase. Zudem jobbe ich ja noch im Krankenhaus und habe einen Doppel-Studiengang in BWL und als Magister Sport und Management. Ich wollte den Fußball zurückschrauben, doch jetzt ist es so gekommen, dass ich gleich fünf Klausuren auf den Oktober verlegen musste. Ist eigentlich alles fast unmöglich zu bewältigen."

¿ Doch Du bist ja ein Kämpfer. Hast Dich in die Mannschaft gekämpft und zwar als Innenverteidiger, obwohl Du mal als Deine Lieblingsposition rechter Außenverteidiger oder im rechten Mittelfeld genannt hast?

Dominik Suslik: "Ich habe mich mit der Position des Innenverteidigers angefreundet. Der Trainer könnte mich auch ins linke Mittelfeld stellen, ich gebe überall Gas."

Man sieht Dich nebenbei auf Auswärtsfahrten im Mannschafts-Bus oft beim Studieren von Lehrbüchern. Auf dem Platz zeigst Du dann – in der Defensive – wie ein Student zu spielen vermag, wenn gegnerische Stürmer trotz Gardemaß (siehe Münchens 2,02-Meter-Mann Meierhofer) bei Dir auf Granit beißen und die Nr. 15 der Löwen ihre Zweikampfstärke unterstreicht. Mit der Trikot-Nr. 15 hat es doch auch was Besonderes auf sich?

Dominik Suslik: "Als ich bei Göttingen 05 mit 17 Jahren mein Debüt bei den Seniores in der Oberliga gab, warf mir der Trainer das Trikot mit der Nr. 15 hin. Darin schoß ich auch mein erstes Tor. Beim KSV Hessen war die Nr. 15 auch frei. Außerdem gab es in meiner Abiturienten-Zeit als volle Punktzahl immer 15."

¿ Sie steht also für Erfolg, den Du ja - siehe Interview-Anfang - seit zehn Monaten mit dem KSV Hessen hast. Möge das so bleiben und vor allem...bleib gesund, Dominik!



**Zur Person:
Dominik Suslik**

Geboren: 30.12.1984 in Göttingen

Aufgewachsen in Hann.-Münden

Persönliche Ziele: Gute Leistungen im geistigen und physischen Bereich bei guter Gesundheit

Lebensmotto: „Ich kann, was ich will“

Seit 1. Juli beim KSV Hessen (23 Oberliga-Spiele, 1 Tor, plus 4 Regionalliga-Einsätze)

Heimspiele im September:

2.9. KSV – 1. FC Kaiserslautern II

16.9. KSV – FC Ingolstadt 04

30.9. KSV – SC Pfullendorf

Spielberichte, Neuigkeiten, Sonstiges
und die LÖWEN-WOCHE über
www.ksv-hessen.de

Foto: Fritz Wetzstein

**XCENTRIC & DIESE PARTNER
UNTERSTÜTZEN DIE LÖWEN!**

